

UNION THEOLOGICAL SEMINARY
BROADWAY AT 120TH STREET
NEW YORK

den 24 August, 1933

Sehr geehrter Herr Kollege!

Der Präsident unseres Seminary, Dr. Henry Sloane Coffin, hat mich gebeten Ihnen eine herzliche Einladung zu übermitteln, unser Seminary im Winter 1935-36 zu besuchen, um sechs Vorlesungen - die sogenannten Hewett Lectures - zu halten. Er hat mir auch den eingeschlossenen Brief an Sie gegeben, in welchem die Bedingungen erklärt sind. Die Vorlesungen müssen erstens in unserem Seminary gehalten werden, darnach in Harvard, und zum dritten Mal in Newton bei Boston. Das Ganze würde ungefähr einen Monat in Anspruch nehmen, aber Sie könnten sich diese Jahreszeit auswählen, die Ihnen am besten passen würde - entweder Oktober oder November 1935 oder März oder April 1936. Das allgemeine Thema der Vorlesungen sollte sein: "The Truths of Christianity and the Value and Authority of the Holy Scriptures"; aber Sie können innerhalb dieser sehr umfassenden Grenzen Ihr eigenes näheres Thema auswählen. Wir würden Sie am liebsten über ein zentrales dogmatisches Thema sprechen hören.

Das Honorar beträgt zwei tausend Dollar (\$2000). Es würde mir eine grosse Freude sein, wenn Sie während Ihres Aufenthalts in New York mein Gast sein würden.

Das Copyright Ihrer Vorlesungen, die in Buchform veröffentlicht werden müssen, würde dem Vorstand der Hewett Stiftung gehören. Doch könnten Sie selbst über

eine deutsche Auflage verfügen.

Wir hoffen sehr, dass Sie kommen werden.
Wir glauben alle, dass Sie uns etwas wichtiges zu sagen
haben.

Die Nachricht, dass Sie Bonn verlassen mussten,
hat uns alle sehr bewegt und es verlangt uns nach einem
näheren Bericht von Ihnen. Aber vielleicht wird es
Ihnen jetzt leichter sein, Amerika zu besuchen.

Da ich Ihre Adresse in Zürich noch nicht
weiss, muss ich diesen Brief nach Bonn senden. Hoffentlich
wird er Ihnen zugesandt werden.

Ich danke Ihnen bestens für die freundlichen
Grüsse, die Sie mir durch Paul Lehman gesandt
haben.

Mit besten Grüssen und mit der starken
Hoffnung, dass Sie unsere Einladung in Erwägung
ziehen werden,

Ihr sehr ergebener,
John Faillie